

**Verdienstkreuz am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
für Herrn Helmut Endres**

Herr Endres, Sie setzen sich seit über vier Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen und Ehrenämtern für das Allgemeinwohl ein. Hierbei haben Sie sich bleibende Verdienste erworben.

Sie sind bereits seit 1981 Mitglied der „Siedlervereinigung Schonungen e. V.“ und engagierten sich von 1982 bis 2014 als Beisitzer in der Vorstandschaft. Hier wirkten Sie bei der Durchführung von Veranstaltungen, Siedlerfesten, Ausflügen sowie bei der Bewältigung der routinemäßigen Aufgaben im Vereinsvorstand mit.

Daneben sind Sie seit 1983 Mitglied des „Ortsvereins Schonungen e. V.“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO), den Sie bereits seit 1970 bei Straßensammlungen unterstützten. Von 2007 bis 2010 waren Sie zunächst als Beisitzer in der Vorstandsschaft aktiv, ehe Sie anschließend bis 2016 als 1. Vorsitzender besondere Verantwortung für den AWO-Ortsverein Schonungen übernahmen. Seit 2016 wirken Sie als stv. Vorsitzender und vertreten den Ortsverein als Kreisdelegierter bei Kreis- und Bezirksversammlungen.

Während Ihrer Zeit als 1. Vorsitzender vertraten Sie den Verein nach außen, übernahmen Geburtstags- und Heimbesuche, organisierten und leiteten Vorstandssitzungen, regelten den Schriftverkehr des Ortsvereins, erledigten Behördengänge und nahmen an Schulungen der AWO teil. Darüber hinaus waren Sie in dieser Funktion zugleich Mitglied im Kreisvorstand der AWO. In Ihre Ägide fiel auch die Feier des 90-jährigen Bestehens des AWO-Ortsvereins Schonungen. Dies wurde mit einem großen Fest und Vereinsehrungen unter Ihrer Leitung gefeiert. Zudem waren Sie Mitglied der Agenda-Gruppe „Wohnen im Alter“, die u. a. bei den Planungen für das 2019 eröffnete Seniorenzentrum mitgewirkt hat.

Eine Herzensangelegenheit ist Ihnen zudem die Mali-Hilfe der AWO. Hierzu regen Sie regelmäßig Geldspenden an.

Des Weiteren engagieren Sie sich seit 2013 in außerordentlich hohem Maß in der Flüchtlingshilfe und werden hier als „Kümmerer für Alles“ beschrieben. So haben Sie z. B. im Jahr 2015 den örtlichen Helferkreis „Asyl“ initiiert. Zwar ist dieser durch den nachlassenden Zustrom von Flüchtlingen heute weniger aktiv, hat aber mit seinen aktuell zehn Helfern nach wie vor Bestand.

Sie fungieren als Hauptkoordinator und erster Ansprechpartner für die Themenbereiche „Arbeit und Wohnen“ und unterstützen so Asylsuchende bei der Beschaffung von Wohnraum, stellen Kontakte bei der Arbeitssuche her oder helfen bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen.

Ebenso kümmern Sie sich um die Beschaffung von Hausrat, Bekleidung und Schulausstattung für Kinder.

Weitere Aufgaben des Helferkreises sind beispielsweise die Vermittlung der deutschen Sprache durch Sprachkurse, die Betreuung von Kindern sowie die Unterstützung bei Botengängen und Ämterbesuchen. Die Asylsuchenden profitieren sehr von Ihren unzähligen Kontakten und Ihrem breiten Netzwerk.

Durch Ihr großes Ansehen im Bereich der Asylbetreuung werden Ihnen auch Hilfsgüter aus der Bevölkerung aus freien Stücken angeboten. Sie haben in der Zeit bis 2020 ca. 70 Asylsuchende vor Ort persönlich betreut, ihnen durch Ihre Unterstützung ein Gefühl der Wertschätzung gegeben und ihnen beim „Fußfassen“ in der neuen Heimat geholfen. Darüber hinaus wurden durch Sie seit 2015 zahlreiche Gemeinschaftsveranstaltungen organisiert, darunter Weihnachtsfeiern, Kleidermärkte und ein „Willkommensfest“.

Ebenso haben Sie Asylsuchende durch gemeinsame Unternehmungen, wie die Teilnahme an Neubürgerempfängen der Gemeinde oder Kirchweihfesten, an das Leben in der Gemeinde herangeführt.

Trotz aller Bemühungen, Akzeptanz in der Bevölkerung zu schaffen und Vertrauen aufzubauen, sind Sie auch Anfeindungen ausgesetzt. Sie lassen sich davon jedoch nicht einschüchtern und engagieren sich beherzt in außerordentlichem Maße.

Herr Endres, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!